

Kurzvorstellung der gemeinnützigen Unternehmergeellschaft

Wer wir sind und was wir tun...

Die amitumKids gUG wurde im Mai 2019 als gemeinnützige Unternehmergeellschaft mit mildtätigem Zweck gegründet. Kinder und Angehörige traumatisierter Menschen erhalten Unterstützung beim Umgang mit posttraumatischen Belastungen sowie emotionalen Veränderungen im Alltag und werden vor der Entwicklung psychischer Folgeschäden geschützt. Ihr sozialräumliches Umfeld wird aktiv in die Hilfe einbezogen. Die Arbeit findet überwiegend aufsuchend in der Familie bzw. im Sozialraum statt und wird in einer annehmenden, wertschätzenden, systemischen und traumasensiblen Grundhaltung geleistet.

Wo wir herkommen und wen wir erreichen wollen...

Die Entwicklung der inhaltlichen Konzeption von amitumKids basiert auf jahrelanger Erfahrung in der praktischen Arbeit mit Kindern und Angehörigen aus traumatisierten Soldatenfamilien. An sie richtet sich das Angebot im Speziellen ebenso wie an Kinder und Angehörige von Reservisten, Kriegsopfern, Kriegsbeschädigten, Polizisten, Feuerwehrkräften und Rettungsdiensten. Darüber hinaus werden die Hilfen traumatisierten Menschen anderer Berufsgruppen angeboten, sofern sie Unterstützung im Umgang mit krankheitsbedingten Schwierigkeiten in der Familie benötigen. Opfer von Straftaten gehören zusätzlich zur Zielgruppe von amitumKids.

Wie wir arbeiten und was wir bewirken...

Die Kernkompetenz von amitumKids liegt in der Begleitung, Beratung und Fortbildung von Kindern und Erwachsenen zum Umgang mit posttraumatischen Belastungen im Alltag. Die ganzheitlichen, systemischen Angebote integrieren Ansätze und Methoden unterschiedlichster Schulen. Es wird bedarfsorientiert, altersgerecht, psychoedukativ, flexibel, partizipativ, netzwerkend, ressourcenorientiert und mit viel Spaß und Freude daran gearbeitet, dass Menschen im Umfeld Traumatisierter gesund bleiben und entlastet werden. Für Jugendliche gibt es die Möglichkeit, sich eine begleitete *AUS-ZEIT vom Trauma* zu nehmen. Die in der praktischen Arbeit weitverbreitete Hilflosigkeit von Helfern im Bereich Traumafolgen wird durch das Angebot einer Fortbildungsreihe für pädagogische Fachkräfte aufgelöst.

Wer für uns arbeitet und was dafür gebraucht wird...

amitumKids arbeitet in der Regel mit freien Mitarbeitenden auf Honorarbasis zusammen. Neben pädagogischen oder psychologischen Grundausbildungen werden systemische und traumapädagogische Zusatzqualifikationen für die Arbeit benötigt. Quereinsteiger können nach persönlicher und fachlicher Eignung zum Einsatz kommen, denn die Qualität unserer Arbeit wird vor

allem durch herzliche, standhafte und nicht wertende Mitarbeitende gewährleistet. Eine Schlüsselqualifikation ist es, gut in Kontakt mit belasteten Menschen und mit sich selbst zu gehen. Dies wird in einem sorgfältigen Personalauswahlprozess geprüft.

Was wir unter Qualität verstehen und wie wir sie herstellen...

Durch regelmäßigen kollegialen Austausch, traumasensible Fallberatungen und Supervision wird Raum für Selbstüberprüfung und eigene psychische Entlastung geschaffen. Zur strukturellen Unterstützung von Selbstfürsorge wird die Anzahl der Familienbegleitungen pro Fachkraft begrenzt. Eine fachliche wie persönliche Weiterentwicklung geforderter Kompetenzen wird durch die Informationsweitergabe geeigneter Fortbildungsangebote angeregt.

Das inhaltliche Angebot von amitumKids wird wissenschaftlich entwickelt, evaluiert und unterliegt internen Qualitätsmanagementprozessen. Für die Überprüfung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Gesamtorganisation ist Feedback von zentraler Bedeutung. Hierzu trifft sich regelmäßig ein bunt zusammengesetzter externer Unterstützerkreis.

Wie wir uns und unsere Prozesse organisieren...

Die schlanke Organisationsstruktur von amitumKids ermöglicht einen schnellen Informationsfluss sowie direkte und unbürokratisch gestaltete Kommunikationsprozesse. Wo immer es sich anbietet, wird in multiprofessionellen Netzwerken gemeinsam mit lokalen und regionalen Kooperationspartnern vor Ort unter Nutzung von Synergieeffekten gearbeitet.

Wie wir miteinander umgehen und kooperieren...

Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit prägen den Umgang bei amitumKids. Er ist vertrauensvoll, verbindlich, reflektiert und achtsam. Dies hilft, Vorhersehbarkeit zu schaffen, Ressourcen zu erhalten und Grenzen zu wahren. Unterschiedlichkeit und Perspektivvielfalt werden als ergänzende Bereicherungen verstanden und nicht als Konkurrenz. amitumKids ist fehlerfreundlich und arbeitet nachhaltig in Netzwerken.

Welche Ressourcen wir haben und wie wir in der Startphase vorgehen...

In der Aufbauphase ist amitumKids auf Spenden und Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Eingehende Mittel fließen in größtmöglichem Umfang in die direkte praktische Unterstützung. Overheadkosten werden klein gehalten. Angebote werden durchgeführt, sobald deren Finanzierung steht und Fachkräfte für die Durchführung gefunden sind. Interessensbekundungen werden der Reihenfolge des Eingangsdatums nach bedient.